

Sarnerstrasse 1
6064 Kerns
Tel. 041 666 31 08
thomas.bucher@korporation-kerns.ch
www.korporation-kerns.ch

Kerns, 21. September 2023

MEDIENMITTEILUNG

Alpine Photovoltaikanlage auf Tannalp wird nicht weiterverfolgt

Der Alpgenossenrat Kerns a.d.st. Brücke hat am 14. April 2023 mit der IWB Energie Schweiz AG einen Zusammenarbeitsvertrag für die Projektentwicklung einer Alpinen Photovoltaikanlage auf Melchsee-Frutt vereinbart. Es ging darum im Rahmen der Solarexpress-Bemühungen des Bundes die Machbarkeit einer solchen Anlage zu prüfen. "Die Stromproduktion hat in Kerns und insbesondere bei der Korporation mit den Kleinkraftwerken eine lange Tradition, aus diesem Grund war es dem Alpgenossenrat ein Anliegen, auch dieser Stromproduktionsart eine Chance zu geben", erklärt Markus Ettlín-Niederberger, Präsident der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke sowie der Korporation Kerns.

Das vor rund 10 Tagen nun definitiv eingereichte Projekt wurde durch den Alpgenossenrat an einer ausserordentlichen Sitzung am 19. September 2023 beurteilt. Nach Abwägung aller Chancen und Risiken kam der Alpgenossenrat zum Schluss, das vorliegende Projekt nicht weiterzuverfolgen und auf den Abschluss eines entsprechenden Dienstbarkeitsvertrags mit den Initianten zu verzichten.

Das vorliegende Projekt geht von einem maximalen Flächenbedarf von 45 Hektaren aus. Der Perimeter ist entsprechend viel grösser geworden als ursprünglich angenommen wurde. «Der Alpgenossenrat kann nachvollziehen, dass aus wirtschaftlichen Gründen der Flächenbedarf gestiegen ist. Die Alpwirtschaft ist dadurch jedoch viel stärker betroffen als angenommen», hält Markus Ettlín-Niederberger fest.

Bei der Projekterarbeitung und im Hinblick auf die Erstellung der Demoanlage hat sich herausgestellt, dass auf Grund der örtlichen Begebenheiten viel massivere Stahlkonstruktionen nötig sind als man zu Beginn davon ausging. Zudem sind für die Installation der Solartische, Leitungen und Trafostationen massive Eingriffe ins Erdreich nötig. Es steht die Frage im Raum wie sich beispielsweise die Grasnarben erholen. Für Markus Ettlín-Niederberger ist klar: "Die Initianten müssten alles unternehmen, um die Flora bestmöglich zu schützen. Gerade auf über 2'000 Meter über Meer sind die Langzeitfolgen dennoch schwer voraussehbar".

Die längerfristigen Auswirkungen für die Bewirtschafter und ihr Vieh sind zum jetzigen Zeitpunkt nur schwer abschätzbar. Themen wie die Auswirkungen der Beschattung, des länger liegebleibenden Schnees und der Funktionalität des Weidens zwischen den einzelnen Panels sorgen nachvollziehbarerweise für Verunsicherung. Der Alpwirtschaft kommt in der Struktur der Kernser Landwirtschaft eine hohe Bedeutung zu. Entsprechend kam der Alpgenossenrat zum Schluss, dass die Auswirkungen sowie (Rest)Risiken im Zusammenhang mit der Realisierung der geplanten Anlage zu gross sind.

Aufgrund dieses Entscheides ist die am 26. November 2023 angedachte Urnenabstimmung sowie die öffentliche Informationsveranstaltung vom 16. Oktober 2023 hinfällig.

Für Auskünfte steht ihnen der Präsident der Alpgenossenschaft Kerns a.d.st. Brücke, Markus Ettlín-Niederberger (Telefon 079 824 77 75) zur Verfügung.